

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 25
„ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 64
„ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 33
„ einen Monat . . . 1. 50	„ 1. 61

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3 6

pro Monat . . . 1. 2

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 58.

Donnerstag, 27. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1
„Herr Ober“ (Feuilleton)	„ 1/2
Rennergebnisse von Enghien	„ 3
Börsenkurse	„ 4

Aus dem Kurhaus.

— Lichtbilder-Vortrag über „Fakire und Bajaderen“. Wer Dienstag Abend den Vorzug hatte, dem Dichter Hans Heins Ewers auf einer Wanderschaft durch das Wunderland Indien zu folgen, der ging ganz gewiss mit dem befriedigten Gefühl nach Hause, etwas für seine Bildung getan zu haben, ohne gerade als Brahmane auf die Welt gekommen zu sein. Boten die schön ausgeführten Lichtbilder neben so vielen Interessanten hier und da auch etwas Schauriges, so wurde dieser Eindruck doch rasch wieder verwischt. Nur schade, dass wir mehr Fakire wie schöne Bajaderen zu sehen bekamen. Der scherzhafte Plauderton, mit dem alles vorgetragen wurde, half über vieles hinweg, was wohl zu einer wahrheitsgetreuen Schilderung der Fakire und ihres Wahns gehört, aber doch immerhin angegriffenen Nerven gerade nicht sehr förderlich ist. Die kleinen Anekdoten, mit denen der Dichter seinen Vortrag würzte, brachten ihm gar manchen Lacherfolg ein, nur die Zeug-

nisgeschichte des Vizekönigs Lord Minto und die Diamanten des Hauses Freudenberg in Colombo wollen wir nicht so ganz ohne „cum grano salis“ akzeptieren. Wir haben aber hoffentlich recht bald wieder das Vergnügen, den gebildeten „Handwerksburschen“ auf einem seiner „tramps“ durch Indien begleiten zu dürfen, und wir dürfen dann wohl etwas über das grösste Wunder Indiens erfahren, nämlich, wie es der Engländer fertig bringt, mit einer Hand voll Europäern ein Land mit über 300 Millionen Einwohnern erfolgreich zu verwalten. Herrn Ewers gute Beziehungen zu Lord Minto sollten ihm da so recht zustatten kommen. E. P.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden hat die meisten Ärzte — nach dem 1912 von dem Geheimrat Schwalbe herausgegebenen Reichsmedizinalkalender betrug die Zahl der in Deutschland vorhandenen Ärzte 38 527. Da die Einwohnerzahl Deutschlands nach dem statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich 66 303 000 betrug, so kommen auf 10 000 Einwohner 5,08 Ärzte. In der Reihe der Großstädte steht mit der Ärztezah Wiesbaden an erster Stelle, es kommen hier 1912 auf 10 000 Einwohner 25,1 Ärzte (1911: 24,3). Dann folgt in sehr grossem Abstand München mit 16,4, Strassburg mit 14,3, Kiel mit 13,3, Halle mit 12,9 usw.

— Der „Verschönerungsverein Wiesbaden, E.V.“, hielt seine diesjährige Generalversammlung unter dem Vorsitz des Rentners Jos. R. A. Hupfeld ab. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass das Mitgliederverzeichnis im abgelaufenen Jahre 83 neue Namen aufnehmen konnte. Die Gesamtzahl beträgt jetzt 1173. Auch im verflossenen Jahre vermochte der Verein in wirksamster Weise seine Tätigkeit zu entfalten, so dass viele nennenswerte schöne Aufgaben erfüllt werden konnten. Eine zielbewusste Fürsorge galt wie seither dem umfangreichen Waldgebiet.

— Das neue Schützenhaus bei der „Fasanerie“ sollte nach einer Mitteilung des Vorstandes in der Generalversammlung der „Wiesbadener Schützengesellschaft“ in den Tagen vom 25. Mai bis 1. Juni ds. Js. durch ein deutsches Preisschiessen eingeweiht werden. Es wäre das gewissermaßen ein Jubiläumsschiessen aus Anlass der 50. Wiederkehr der Zeit des Mittelrheinischen Bundeschiessens gewesen, das im Jahre 1863 „Unter den Eichen“ im alten Heim des früheren „Schützenvereins“

abgehalten wurde. Schliesslich aber wurde das Weifest auf nächstes Jahr verschoben, bis wohin man eine bessere Verbindung aus der Stadt nach dem Schützenhaus zu haben hofft. Die diesjährige Feier soll in kleinerem Rahmen stattfinden und dazu nur die Behörden sowie befreundete Vereine, dem Verein nahestehende Persönlichkeiten eingeladen werden. Inzwischen wird der Vorstand der „Schützengesellschaft“ an den Magistrat das Ersuchen richten, baldmöglichst für eine elektrische Bahnverbindung mit dem Schützenhaus zu sorgen, was auch im Interesse der Allgemeinheit liege. Der Magistrat hat übrigens bereits erneut der Gesellschaft sein Wohlwollen bezeugt dadurch, dass er sich bereit erklärte, ausser der schon früher bewilligten 90 000-M.-Hypothek weitere 72 000 M. zu 4 1/4 % herzugeben. Die dabei erforderliche persönliche Bürgschaft ist schon zugesagt. Bürgermeister Geheimrat Glässing wurde zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt, deren Mitgliederzahl seit Jahresfrist sich übrigens um 60 gehoben hat.

— Von der Wiesbadener Rennbahn. Leutnant O. Krieg (19. Ul.) und Frau F. Homolka waren nach Erbenheim gekommen, um ihre Pferde bei Trainer W. Müller zu besichtigen.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Die nächste wissenschaftliche Unterhaltung findet heute Donnerstag, abends 8 1/4 Uhr, im Zivilkasino, Friedrichstr. 22, statt. Die Herren Oberlehrer Dr. Heineck, Bankrat Reusch und Oberlehrer Dr. Scharff werden Mitteilungen machen. Gäste sind willkommen.

— Zur Besichtigung unserer Feuerwehr-Einrichtungen ist der Bezirks-Feuerwehrinspektor Julius Schwesinger aus Miltenberg a. M. hier eingetroffen.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser besuchte mit dem König von Dänemark mehrere Garde-Kavalleriekasernen, um die Offiziersreitstunden zu besichtigen. Die Kaiserin und die Königin von Dänemark sowie die Kronprinzessin besichtigten das Säuglingsheim in Charlottenburg und dann die Königin mit der Kronprinzessin das Kaiser-Friedrich-Museum. Der König von Dänemark empfing

Fortsetzung auf der 2. Seite.

„Herr Ober“.

Nachdenkliche Betrachtungen über eine sprachliche Unart.

Ich weiss nicht, wer den herrlichen Titel „Ober“ erfunden hat, und ob es ein Wiener oder ein Berliner war, dem wir diese Bereicherung unseres Sprachschatzes verdanken. Als vor einer Reihe von Jahren, damals nur vereinzelt, der Ruf „Ober, zahlen!“ durch die kaffee- und speiseduftenden Hallen zu tönen begann, da wagte der Optimist zu hoffen, dass es sich nur um einen jener sprachlichen Saisonscherze handelte, die zum Glück ein kurzes Leben haben und wie die Börsenwitze mit dem Sommer sterben, der sie gebar. Aber das Grässliche geschah: der bald zum „Herrn Ober“ beförderte „Ober“ gewann Herrschaft über die Massen, und jetzt sind wir schon so weit, dass es einen „Kellner“ kaum noch gibt, ganz zu schweigen von dem gemüthlichen „Fritz“, „Karl“ oder wie sonst der Stammgast seinen Leibganymed zu nennen pflegte. Die sinnlose Vokabel hat ihren Siegeszug durch die deutschen Lande genommen, sie nistet sich auch in den kleinsten Orten ein, überall wo eine Serviette geschwungen wird, sie verschont die Stewards

der Schiffe nicht und schmückt selbst in den entlegensten Tälern den ländlichen Jüngling, der wochentags in Hof und Stall allerhand nützliche Herkulesarbeit verrichtet und Sonntags zur Bedienung der Fremden in eine Kellnerjacke gesteckt wird. Und der Jüngling, der mit seinem noch unverdorbenen Sinn für das Angemessene die Titulatur zuerst für einen Scherz hielt und sie verlegen lächelnd entgegennahm, empfindet sie heute schon als etwas so Selbstverständliches, ihm mit Recht Gebührendes, dass er es beinahe übernimmt, wenn ein vernünftiger Gast den Mut hat, ihm den „Ober“ vorzuenthalten. Wie vor 150 Jahren das Liedchen von Marlborough den reisenden Briten, so verfolgt heute der Ruf „Herr Ober!“ den in Deutschland, Österreich und der Schweiz wandernden Fremden; ja auch in Holland und Belgien, in Dänemark und Schweden ist er von Landsleuten, denen der Export deutscher Stillosigkeiten am Herzen liegt, mit Erfolg eingeführt worden. Aber Spass bei Seite: Wäre es nicht an der Zeit, dass Menschen von Sprachgefühl und Geschmack den Unfug bekämpfen, ehe es zu spät ist? Man wende nicht ein, dass es sich nur um eine Kleinigkeit handle. Unsere ganze Alltagskomödie besteht aus lauter Kleinigkeiten, und bedeutungslose Dinge gibt es überhaupt nicht. Es handelt sich auch nicht bloss um den sprachlichen Unsinn, sondern

um die krähwinklige Bekniffenheit, die dahinter steckt. Kellner ist Kellner, es ist ein Beruf so gut wie jeder andere, und wir haben keine Veranlassung, den Mann, der die Hungernden speist und die Dürstenden labt, die jeder tüchtigen Arbeit gebührende Achtung vorzuenthalten. Aber diese Wertschätzung vergeift sich im Ausdruck, wenn sie dem Kellner eine Titulatur verleiht, auf die er keinen Anspruch hat und an der ihm, denkt er nur halbwegs vernünftig, auch gar nichts liegt. Mit guter Behandlung und einem guten Trinkgeld ist ihm besser gedient. Sage man wenigstens auf gut Deutsch „Oberkellner“, wenn man es durchaus für nötig hält, den einfachen Kellner zu befördern. Ja, diese Höflichkeit, diese Überhöflichkeit, die sich so gern an unrichtiger Stelle Luft macht! Denn denselben Zeitgenossen, der jeden Aushilfskellner mit „Herr Ober“ umschmeichelt, kommt es vielleicht gar nicht darauf an, seiner Frau vor dem „Herrn Ober“ unangenehme Sachen zu sagen oder dem Tischnachbar mit einem scharf akzentuierten „Ausgeschlossen!“ dieser bei uns so beliebten Form höflichen Widerspruchs, das Wort im Munde abzuschneiden. Nur keine Scheu vor Gattin und Freund, die sind's ja gewohnt, da braucht man keine Angst zu haben! . . . Gerade heraus gesagt: hinter der Ansprache „Herr Ober“ steckt ein Mangel an weltmännischem Geist,

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 28. Februar.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr Prof. **Carl Friedberg** (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Symphonischer Prolog zu einer Tragödie Max Reger
2. Konzert in A-moll für Klavier und Orchester, op. 54 . . . Robert Schumann
I. Allegro affettuoso.
II. Intermezzo Andantino grazioso (attacca).
III. Allegro vivace.
Herr Professor Carl Friedberg.

— Pause. —

3. Variation: symphoniques César Frank
Herr Professor Carl Friedberg.
4. Symphonie in D-dur. Joseph Haydn
I. Adagio — Allegro spiritoso.
II. Capriccio — Largo.
III. Menuetto allegretto.
IV. Finale — Allegro con spirito.

Ende ca. 9 3/4 Uhr.

Konzertflügel „Ibach“.

Vertreter: Herr Adolf Stöppler, Adolfstr. 5, hier.
Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 1. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 2. März.

11 1/2 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, Städtischer
Kurkapellmeister.

Reihe 1—3 reserviert für Inhaber von Zuschlag-
karten zu 1 Mk.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 3. März.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 4. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Rezitations-Abend.

Frau **Marie Briesemeister**, Berlin.

Vortragsfolge.

1. Welke Blätter Kielland
2. Wirkung in die Ferne Goethe
3. Der Muff Marie Ebner-Eschenbach

— Pause. —

4. Der Dichter Raoul Auernheimer
5. D' umdrachte Natur Fraungruber
6. Da Regenschirm Rosegger

1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie
1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämt-
liche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Mittwoch, den 5. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 6. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 24. Febr.	Dienstag, 25. Febr.	Mittwoch, 26. Febr.	Donnerst., 27. Febr.	Freitag, 28. Febr.	Samstag, 1. März.	Sonntag, 2. März.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	Ab. C. Zwischen den Schlachten. Hierauf: Neu einstudiert: Das goldene Kreuz.	Ab. A. Kleine Preise! Der Kaufmann von Venedig.	Ab. C. Eva.	Ab. D. Der Rosenkavalier.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	III. Kammerspiel- abend: Jesuiten.	Die Frau Präsidentin.	Neuheit! Majolika.	Majolika.
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	Puppchen.	Puppchen.	Puppchen.	Nachmittags 4 Uhr: Unbestimmt. Abends 8 Uhr: Puppchen.
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	Übern grossen Teich.	Die Gerechtigkeit.	Kinder amüsiert sich.	—

reise, 50-jährig, der Direktor des Stadttheaters Nord-
hausen, Schulhof. — Der Kaiser hat Herrn Markus
Kappel, dessen Gemäldesammlung er neulich be-
sichtigte, den Kronorden 2. Klasse verliehen. — Der
Bildhauer Friedrich Oferrmann ist in
Loschwitz im Alter von 54 Jahren gestorben. Er war in
Hamburg geboren, lebte jedoch schon seit vielen Jahren
in Dresden. Sein bekanntestes Werk ist die Statue der
Kleopatra. — Der bekannte dänische Kammersänger
Cornelius hat kürzlich von der Pariser Grossen
Oper das schmeichelhafte Angebot erhalten, im nächsten
Jahr an der Seine als „Parsifal“ aufzutreten. Er
wird, falls er dem Rufe Folge leistet, die Rolle in
deutscher Sprache singen.



Die neue Bewertungsformel des Prinz Heinrich-Fluges 1913. (Ausgangspunkt Wiesbaden.)

Bei allen bisherigen Ueberlandflügen war für die
Preiszuerkennung in irgend einer Form die Gesamt-
flugzeit massgebend. So hatte beispielsweise beim
letzten Oberrheinflug Hirth die kürzeste Flugzeit,
nämlich 5 Std. 56 Min. und gewann damit den 1. Preis.

Dabei ist in keiner Weise darauf Rücksicht genommen,
mit wie starken Motoren die Flieger geflogen sind.
Nun verlangt wohl die Gerechtigkeit, dass derjenige,
der die gleiche Leistung mit grösserem Aufwand an
Kraft, an Betriebsstoff und damit an Kosten voll-
bringt, nicht dem gleichgesetzt werden darf, der mit
schwächerer Maschine, weniger Betriebsstoff
usw. auskommt. In der diesjährigen Ausschreibung
beim Prinz Heinrich-Flug ist nun versucht worden,
für alle Fälle die hier mögliche Ungerechtigkeit aus-
zugleichen. Als reine Flugzeit wird, wie der § 8
der Ausschreibung besagt, bei einer Motorstärke,
die geringer als 100 PS ist, nur ein gewisser Bruch-
teil der wirklich durchflogenen Zeit in Rechnung
gestellt; z. B. bei einem 70-PS-Motor zählen nur
etwa 88 Prozent, bei einem 50-PS 79 Prozent usw.
Bei mehr als 100 PS wird die Flugzeit entsprechend
vergrössert; z. B. bei 110 PS zählen 103 Prozent.
Auch in der Belastung, die für jedes Flugzeug vor-
geschrieben ist, wird ein Unterschied je nach der
Motorstärke gemacht. Einschliesslich des Gewichts
von Führer und Fluggast muss eine 100-PS-Maschine
200 kg mitnehmen, eine 70-PS nur 157 kg, eine
110-PS 213 kg. Dabei sind Betriebsstoffe wie
Benzin und Öl nicht eingerechnet.

Der Arbeitsausschuss, der die an sich recht
schwierigen Propositionen im Einvernehmen mit
namhaften Vertretern der Fabrikanten ausgearbeitet
hat, hofft damit der Flugzeugindustrie ganz beson-
ders gedient zu haben. Es soll namentlich jenen
Firmen, die kleinere Apparate bauen, Gelegenheit
gegeben werden zu zeigen, was sie leisten können.

Bisher waren diese kleineren Maschinen von den
Wettbewerben so gut wie ausgeschlossen.

— Die Hoffjagden des Prinzregenten von
Bayern werden auf Anordnung des jetzigen Prinz-
regenten, der nicht ein so leidenschaftlicher Jäger
ist wie sein Vater Luitpold, stark eingeschränkt.
Der Wildstand und das Jagdpersonal sollen ver-
mindert und alle den Leibgehegen zugedachten
Privat- und Gemeindegagden aufgegeben werden.
Die Oberammergauer Jagd ist bereits abgestossen
worden; das gleiche geschieht mit den anderen
Jagden im Ammergebiet, ebenso mit den Wild-
schweinjagden im Spessart. Am Königsee, wo die
Gemsen, von Rotwild und durch die Unruhe des
Jagdreviers verschreckt, auf österreichisches Gebiet
übergetreten sind, wird der Wildbestand zunächst
einige Zeit geschont.

— Pferderennen zu Enghien, 25. Februar. Reporter
36 : 10. — Roi Pataud 41 : 10. — Canteloup II. 37 : 10.
— Humbug 30 : 10. — Prix du Brionnais,
5000 Frs.: 1. Pfizer's Ekwanok (Powers), 2. Manoir,
3. Isinboy. Ferner: La Source, La Montagnola. 45 : 10;
22, 12 : 10. — Prix du Sancerrois, 6000 Frs.:
1. E. Champonnois' Lady Fish (Powers), 2. La Matifan,
3. Sybilla. Ferner: Balagna, Libretto II, Hodéon,
Herminette. 43 : 10; 22, 23 : 10.

— Deutscher Lawn-Tennis-Bund. Auf der Haupt-
versammlung in Leipzig wurde beschlossen, dass sich
Deutschland in den Kämpfen um den Darlis-Cup
und an den Weltmeisterschaften in Paris
beteiligen soll.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10606



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen und der Boxkunst.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mühlgrasse 2.

Fechtsunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgrasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati. **Boxlehrer:** Herr Th. Gyrst.

Gäste, sowohl Amateure wie Interessenten, sind willkommen.

Villa Bauscher, Nerotal 24.
Vornehme gesunde Lage. Gut möbl. Zimmer m. u. ohne Pension. Zentralh., elektr. Licht. Tel. 4282.

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. **Villa Violetta**
Gartenstr. 18 — Telephon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten.

Топоры по пиреки.

On parle français. English spoken.

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotal)
empfehl. gemütl. Winter-Aufenthalt bei ermäss. Preisen. Aller Komfort. Fernsprecher 1759. 10715 Deutscher Offiz.-Verein.

Gewd. jung. Mädchen

wünscht in gröss. Hotel, Wiesbaden o. Ems, z. 1. April o. spät. Stelle als Zimmermädch. Off. a. A. Hasse, Lohra, Bez. Cassel. 10906

Hofphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

an Taunustrasse 24.
— Telephon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

62. Vorstellung.

34. Vorstellung. Abonnement C.

Zum ersten Male:

Zwischen den Schlachten.

Drama in 1 Akt von Björnsterne Björnson. Deutsch von Julius Elias.

In Szene gesetzt von Paul Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann.

Personen.

König Sverre, der sich für Oeysteijn, einen

Späher des Königs Magnus ausgibt Hr. Wanka

Thorkel, Späher des Königs Magnus Hr. Legal

Halvard, Gjaela Hr. Zollin

Inga Fr. Gauby
Ejndride, Hr. Lehrmann
Aslak, Hr. Weyrauch
Mannen des Königs Magnus
Gudlang, der Hr. Orth
Staller Hr. Orth
und mehrere Birkebejner (so heissen Königs Sverres Mannen).
Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinier-Ober-Inspektor Schleim.
Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Hierauf:
Neu einstudiert:
Das goldene Kreuz.
Oper in 2 Akten.
Nach dem Französischen von S. H. von Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.
In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Mebus.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.
Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.
Personen
Gontran del'Anere, ein junger Edelmann Hr. Lichtenstein
Nicolas Pariset, Wirt zur Mühle Hr. von Schenck
Christine, seine Schwester Fr. Schmidt
Therese, seine Kusine u. Braut Fr. Balzer
Bombardon, Sergeant Hr. Bohnen
Soldaten und Rekruten. Bauern und Bäuerinnen. Kinder. Musikanten.
Ort der Handlung: Ein Dorf bei Melun. Zeit: Im ersten Akte 1812, im zweiten Akte 1815.
Im ersten Akt „Bauerntanzen“, einstudiert von der Balletmeisterin Fr. Kochanowska und den Damen des Corps de Ballet.
Dekorative Einrichtung: Herr Maschinier-Ober-Inspektor Schleim
Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. Stück findet eine Pause von 15 Minuten und nach dem 1. Akt der Oper eine Pause von 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrstz 1 Mk., II. Sperrstz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

III. Kammerspiel-Abend.

Jesuiten.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Jos.

M. van Mens. Für die deutsche Bühne übertragen von Else Otten. Spielleitung: Kurt Keller-Nebri. Personen.
Pater Dr. Willem R. Miltner-Schönau
Silvius Reinhold Hager
Pater Rektor Georg Rücker
Pater Präfekt Ludwig Kepper
Pater Provisor Carl Graetz
Bruder Fürst
Bruder Wieland, Onkelchen gen. Nicolaus Bauer vom Jesuitenkollegium St. Franziskus Xaverius.
Larssen, Chef der Firma Larssen & Co. H. Nesseltrager
Annie Osten, geborene Larssen, seine Tochter Else Hermann
Fritz Larssen, Kunstmaler, sein Sohn Rudolf Bartak
Mia, Töchterchen von Annie Osten Lotte Reinhold
Pastor Wolfers Ernst Bertram
Willemse, ein Bauer Willy Schäfer
Wirt, Herausgeber des Blattes „Der Volksfreund“ K. Keller-Nebri
Wigman, Chefredakteur an derselben Zeitung Walter Tautz
Zeit: Die Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Operetten-Theater.
Donnerstag, den 27. Februar 1913.
J. Gilberts neuester Schlager
Puppen.
Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert. Inszeniert von Oberregisseur Emil Nothmann. Musikleit.: Kapellmeister Heinz Lindemann.
Personen.
August Brieseckorn, Gutsbesitzer E. Nothmann
Laura, seine Frau Sophie Hanke-Meyer
Hortense, seine Tochter Anny Boese
Marie, seine Tochter Camilla Borel
Lore, seine Tochter Else Müller
Hilde, seine Tochter Mary Meissner
Egbert Blankenstein, Rechtsanwalt, Hortenses Gatte Erich Flügge
Hänschen Schulze-Bersdorf Hans Kugelberg
Fred William Black H. Wendenhöfer
v. Bennewitz Bruno Jankowiak
v. Drontheim Willi Rückert
Hortenstern Charles Auen
Bernstein Otto Paroy
Clara, seine Tochter Martha Roth
Wanda, seine Tochter Wally Decker
Egon Hallersdorf, Leutnant bei der Luftschiff-Abteilung Sascha Schneider
Frau Schulze, Hänschens Mutter Elsa Zöllner

Dörthe, Dienstmädchen auf Brieseckorns Gut Hansi Klein
1. Barmädchen Marga Poss
2. Barmädchen Mizi Jacob
Ein Boy Hannu Janetzki
Estrella, Tänzerin Käthe Düren
Leila, Sängerin Helene Schwill
Carmen, innen Else Heubel
Mitglieder einer Zigeunertruppe
Kulicke, Gendarm Fritz Balzer
1. Mitglied der Sanitätskolonne Hans Bürger
2. Mitglied der Sanitätskolonne Willi Kern
Ein Chauffeur Carl Münch
Klubmitglieder, Automobilisten, Landmädchen, Zigeuner.
Ort der Handlung: Dahlberg, Brieseckorns kleines Gut, unweit des Flugplatzes „Johannisthal“ bei Berlin.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

Übern grossen Teich.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Adolph Philipp.

Christian Wörmann, ein reicher Brauer Adolf Willmann

Ernst, s. Kinder Emma Christ

Emilie, s. Kinder Magda Behrens

Baron Egon von Schlippenbach Ed. Heuberger

Heinrich Lehmkehl, Brauer Alfred Dannert

Catharina, seine Schwester Rita Ramin

Trienlieschen, seine Schwester Frz. Heuberger

Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm

Hulda Knorpe, Maschinen-näherin Ella Wilhelmy

Louis Strunkohl, M. Deutschländer

Jeremias Hitzköpfe, Max Ludwig

Bärbele, s. Frau Lina Toldte

Hannele, Pannelle, Kathole Ottilie Grunert

Josef, Hitzköpfe, von Berthold Schwarz

Franz, Hitzköpfe, Alfred Auerbach

Jaköble, Hitzköpfe, Fritz Willert

Hans, Hitzköpfe, Martin Löser

Mohrmann, Buchhalter K. Bergschwenger

Ein Kapitän Ferdi Weiburg

Ein Policeman Berndt Kowalak

Ein Einwanderungskommissar Heinz Berton

Ein Kellner Friedr. Katzmann

1. Brauersknecht Heiner. Neumann

2. Brauersknecht Willi Lang

Louise kl. Selb

Leopold kl. Wachter

Kinder von Louis Strunkohl und Hulda Knorpe kl. Borger

Heinrich kl. Macher

Emilie Kinder von Ernst Wörmann und Trienlieschen

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

— Die schwedische Automobilwinterfahrt Stockholm-Göteborg-Stockholm nahm in Stockholm ihren Anfang. Von den 68 gemeldeten Wagen fehlte nur ein einziger. Auch Prinz Wilhelm von Schweden, der kürzlich bei dem Kilometerrennen auf dem Eise in Stockholm einen Unfall erlitten hatte, entschloss sich noch in letzter Stunde zum Start. Zur Abfahrt hatten sich im Stadion der König, Kronprinz Karl, Prinz Eugen, Prinzessin Maria und eine nach Tausenden zählende Zuschauer-menge eingefunden.

— Absturz eines Skifahrers auf dem Finsteraarhorn. Bei einer Skitour auf das Finsteraarhorn stürzte in 3500 Metern Höhe eine Schneebrücke über einer Gletscher-spalte in den Augenblick ein, als der vorderste Mann der Skifahrer sie betrat. Das Seil riss, und der Skifahrer verschwand in der Spalte.

— Kleine Nachrichten. Eine der bekanntesten Figuren auf den deutschen Rennplätzen, der Sportschriftsteller Benno Fürstenheim, ist im Alter von 54 Jahren in Berlin gestorben. Er ist allen Liebhabern des Pferdesports durch die Herausgabe nützlicher Handbücher für diesen Sport vorteilhaft bekannt geworden. — Eine neue Automobilsteuer in Höhe von 50 bis 250 Frank jährlich, je nach den Pferdekraften, ist der französischen Kammer vorgelegt worden.

Luftschiffahrt.

— Todessturz eines Fliegers. Der 20 jährige Flieger Brune Werntgen ist bei Bonn bei einem Probeflug mit einem neuen Motor aus einer Höhe von 50 Meter abgestürzt; er war sofort tot.

Bibliothek.

— Deutsche Fechterzeitung. Soeben erscheint die erste Nummer dieses für alle deutschen Fechterkörperschaften

gemeinsamen Blattes, das aus den „Mitteilungen des Verbandes mittelhessischer Fechtclubs“ hervorgegangen ist. Herausgeber und Schriftleiter ist Herr Guido Mess in Frankfurt a. M. Stegstrasse 42. Verbunden damit sind die „Nachrichten des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft“. Die Interessentenkreise erhoffen von dieser Einrichtung einen nützlichen Meinungsaustausch, ein besseres gegenseitiges Verständnis für die Vorgänge und Bestrebungen bei den verschiedenen Fechtverbänden und damit auch ein vereintes und verstärktes Wirken im Dienste und zum Nutzen der Fechtkunst in unserem deutschen Vaterlande.

— Der Zeitungs-Katalog 1913 der Haasenstern & Vogler A.-G. gelangt soeben zur Ausgabe. Der Inhalt dieses Nachschlagewerkes, das auf dem grossen Gebiete des Zeitungswesens längst ein unentbehrlicher Ratgeber geworden ist, hat auch in diesem Jahre eine wesentliche Erweiterung erfahren. Der praktisch eingeteilte Notizkalender

wurde beibehalten, ebenso das alphabetisch geordnete Verzeichnis sämtlicher Agenturen der Firma im In- und Auslande. Ein Ortsregister ermöglicht ein sofortiges Auffinden aller an den betreffenden Orten erscheinenden Tageszeitungen, wie auch der nach Branchen geordneten Fachzeitschriften.

— Das Februarheft (Heft 5) der **Deutschen Kunst und Dekoration** (Verlag Alexander Koch, Darmstadt) bringt aus dem weiten Gebiete der Kunst wieder eine Fülle reichen Materials, das in der bei dieser Kunstzeitschrift bekannten, von grossen Gesichtspunkten aus behandelten geistvollen Art dem Leser nahe gebracht wird. Als ein Beispiel für viele möge die Abhandlung von Georg Jakob Wolf-München „Werke aus dem Leibl-Kreis“ gelten. u. P.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 26. Februar 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der **Frankfurter Börse** an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die **Londoner Notierungen** sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	257.—	257.—
Disconto Commandit	191 ³ / ₈	192 ¹ / ₂
Dresdner Bank	155 ³ / ₄	156.—
Phönix Bergw.	257 ³ / ₈	259 ³ / ₄
Bochumer Gußstahlw.	214 ¹ / ₂	216.—
Deutsch-Luxemb. Bergw.	161 ⁷ / ₈	164.—
Gelsenkirch. Bergw.	195.—	196 ³ / ₄
Harpener Bergb.	192 ¹ / ₂	194.—
Paketfahrt	150 ¹ / ₂	152.—
Nordd. Lloyd	119 ⁵ / ₈	120 ¹ / ₄

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	102 ³ / ₄	103.—
Canada Pacific	236.—	237 ¹ / ₈
Erie Common	26 ⁷ / ₈	26 ³ / ₄
Missouri Common	25 ³ / ₈	25 ³ / ₄
Reading Common	79 ¹ / ₂	79 ¹ / ₈
Rock Island Common	22 ¹ / ₂	22 ¹ / ₈
Southern Pacific	101 ³ / ₄	103.—
Southern Railway Common	25 ⁷ / ₈	25 ³ / ₄
Union Pacific Common	158.—	157 ³ / ₈
Steel Common	61 ³ / ₄	61 ⁷ / ₈
Amalgamated Copper	68.—	68.—
Anaconda Copper	7 ¹ / ₈	7 ¹ / ₃₂
Rio Tinto	72.—	72 ³ / ₈
Goldfields Cons.	229 ²⁹ / ₃₂	215 ¹⁵ / ₁₆
Eastrand Prop.	225 ²⁵ / ₃₂	213 ¹³ / ₁₆
Chartered	1 ¹ / ₃₂	1 ¹ / ₃₂
Debeers	21 ¹ / ₁₆	21 ¹ / ₈
Premier Diamond	11 ¹⁵ / ₁₆	11 ¹⁵ / ₁₆

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Februar 1913.

Aberle, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Hillinghaus, Hr. m. Fr., Barmen	Quisisana	Rastow, Hr. Offizier, Plön	Häfnergasse 5 I
Aner, Hr. Stud., Heidelberg	Evangel. Hospiz	Hirschberg, Hr. Kfm., Warschau	Alteesal	Rütgers, Schüler, Darmstadt	Taunus-Hotel
Arns, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Fuhr	Hitzler, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Sackmann, Hr., Helmstadt	Schützenhof
Aulich, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Hobbing, Fr., Borken	Central-Hotel	Sasser, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Bakker, Fr., Borkum	Central-Hotel	Hoch, Hr. Gen.-Dir. Dr., Strassburg	Metropole und Monopol	Sattler, Hr., Frankenthal	Stadt Biebrich
Baronowitsch, Fr., Wormorell	Hotel Berg	Hörig, Fr., Breslau	Europäischer Hof	Sauer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bauerfeld, Hr., Glasbach	Stadt Biebrich	Hoffmann, Hr. Fabrikbesitzer m. Fr., Neugersdorf	Sendig-Eden-Hotel	Scharff, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Bemerburg, Hr. Inspektor, Stuttgart	Central-Hotel	Holzmüller, Hr. Kfm., München	Kaiserbad	Scharpenberg, Fr. m. Bed.,	Hotel Nizza
Bernhardt, Hr. Kfm., Flensburg	Pariser Hof	Honig, Hr. Kfm., Heilbronn	Grüner Wald	Schluss, Fr., Balm	Grüner Wald
Bethusy-Hue, Fr., Gräfin, Berlin	Rose	Horwitz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Epple	Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Berg
Bodenhausen, Hr. m. Fr., Wien	Kaiserhof	Jack, Fr., Hamburg	Pension Karpin	Schuler, Fr., Kreuznach	Münchener Hof
van Boorten, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Jacobi, Hr. Kfm., Barmen	Nassauer Hof	Schulz, Hr., Haag	Central-Hotel
Bosch, Fr. m. Bed., Arnheim	Nassauer Hof	Keppinger, Hr., Mannheim	Taunus-Hotel	Schulz, Hr. Kfm., Plauen	Grüner Wald
Brandt, Hr. Güter-Direktor m. Fam., Höfgen	Imperial	Kettner, Hr. Kfm., Nürnberg	Zum Falken	Schulze, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn
Breithaupt, Fr., Braunschweig	Pension Crédé	Kirchner, Hr. m. Fr., Mettmann	Sonne	Schwoss, Hr. Kfm., Euskirchen	Central-Hotel
Brühl, Hr. m. Fr., Frankfurt	Central-Hotel	Klein, Hr. Kfm., Dillenburg	Nassauer Hof	Seiert, Hr. Kfm., Quebec (Canada)	Wiesbadener Hof
Brummer, Hr. Kfm., Heidelberg	Wiesbadener Hof	Knabe, Hr. Kfm., Erfurt	Nonnenhof	Seiler, Hr. Kfm., Hamburg	Pariser Hof
Budde, Hr. Stabsarzt, Dr., Giessen	Taunus-Hotel	Knappertsbusch, Fr. m. Tochter, Elberfeld	Hotel Vogel	Silberberg, Hr. m. Fr., Köln	Palast-Hotel
von Bulmering, Hr. Dr. jur., Riga	Quisisana	Kohler, Hr. m. Fr., Nürnberg	Hotel Vogel	Silberkuhl, Hr. Dr. med., Essen	Schwarzer Bock
Busse, Fr. m. Jungfer, Lest-Kaufung	Vier Jahreszeiten	Kohlstadt, Fr., Trier	Luisenstrasse 16	Simmer, Hr. Dr. jur., Kulmbach	Frankfurter Hof
Cill, Hr., London	Central-Hotel	König, Hr. m. Fam., Gravenhage	Evangel. Hospiz	Simmer, Fr. Kommerz.-Rat, Kulmbach	Frankfurter Hof
Clees, Hr. Kfm., Berlin	Zum neuen Adler	Kause, Hr. Techniker	Sonne	Speier, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Cohn, Hr. Kfm., Schwerin	Imperial	Krück, Hr. m. Automobilfahrer, Oldenburg	Prinz Nicolas	Spengemann, Fr. Dr., Bielefeld	Kaiser Friedrich-Ring 60
Dahl, 2 Damen, Nürnberg	Hotel Burghof	Kuchheimer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof	Sprenger, Fr., Marienbad	Grüner Wald
Daus, Hr. Reg.-Baumeister, Rensburg	Hotel Berg	Kühn, Hr., Berlin	Zum Posthorn	Steege, Fr., Warburg	Schwarzer Bock
Degreif, Fr., Mainz	Schützenhof	Kühnle, Hr. Kfm. m. Fam., Pirmasens	Grüner Wald	Stöckel, Hr. Kfm., Düsseldorf	Zum neuen Adler
Deyhle, Fr., Konstanz	Luisenstr. 16	Kunkel, Hr., Badenhausen	Münchener Hof	Stoffregen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Alteesal
Dierke, Hr. Hauptm., Strassburg	Kaiserbad	Kupfer, Fr., Stuttgart	Imperial	van Swirini, Fr., Lest-Kaufung	Vier Jahreszeiten
Dimter, Hr., Dittersbach	Römerbad	Lang, Hr., Nürnberg	Metropole und Monopol	von Szpiewski, Hr. Landschaftsrat m. Fr.,	Skoraszewicz
Dörsereck, Hr., Ebertsheim	Schützenhof	Laufenberg, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)	Westminster		Vier Jahreszeiten
Donn, Fr., Berlin	Schützenhof	Lowitz, Fr., Stuttgart	Nassauer Hof	Tanneberger, Hr., Labes	Schützenhof
Dusstmann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Lohmann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Temme, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Berg
Eck, Hr. Kfm., Dresden	Reichshof	Loos, Hr. m. Fr., Mannheim	Imperial	Tenzer, Hr. Oberamtmann m. Fr., N.-Lössnitz	Hotel Adler Badhaus
Edelshain, Hr. m. Fr. u. Bed., London	Nassauer Hof	Lorenz, Hr. Kfm., Zuffenhausen	Zum neuen Adler	Thomas, Fr., Irland	Villa Esplanade
Ehlers, Fr., Elsfleth	Prinz Nicolas	The Losen, Hr. Leutnant	Nonnenhof	Traub, Hr., Ehringen	Zur neuen Post
Ehrlicher, Fr., Sonneberg	Zum neuen Adler	Lubbing, Hr., Oldenburg	Prinz Nicolas	Ullmann, Hr. Kfm., Cannstatt	Grüner Wald
Eisel, Fr., Kirberg	Augenheilstalt	van der Meulen, Fr. Dr. m. Tochter, Haag	Alteesal	Unruh, Hr., Oldenburg	Prinz Nicolas
Elsbach, Fr., Hannover	Hotel Dahlheim	Meiner, Hr. Ingenieur, Berlin	Hotel Vogel	Vogelsang, Fr., Berlin	Schützenhof
Engemann, Hr. Kfm., Neustadt a. d. H.	Reichshof	Meyer, Fr. Rent., Coblenz	Taunus-Hotel	Vogler, Hr. San.-Rat Dr., Ems	Metropole u. Monopol
Engels, Hr., Ahrweiler	Zum Posthorn	Meyer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Vorstmann, Hr. Ing., Bendorf	Christl. Hospiz II
Engländer, Hr., Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Milz, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Voss, Hr. Rent., Gölitz	Reichspost
Erlanger, Hr., Manila	Nassauer Hof	von Minkwitz, Hr., Chicago	Goethestrasse 27 II	Waitzfelder, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Continental
Esser, Fr. m. Tochter, Mettmann	Christliches Hospiz II	Morell, Fr., Chemnitz	Kuranstalt Dr. Abend	Wald-Bay, Hr. Rent., Thorsbaven	Taunus-Hotel
Evelyn, Fr., Wales	Villa Frank	Mormann, Hr., Wiedenbrück	Hotel Weiss	Wasserschleben, Hr., Giessen	Rose
Fabian, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Müller, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Weber, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Weiss
Feistkorn, Hr. Dr. med., Querfurt	Adler Badhaus	Müller, Hr. Kfm., Mannheim	Central-Hotel	Weidenbach, Hr. Kfm., Pforzheim	Kaiserhof
Feld, Hr. Ing., Bendorf	Christliches Hospiz II	Müller, Hr. Kfm., Bullay	Taunus-Hotel	Wesselman von Melmond, Hr. m. Fr., Melmond	Nassauer Hof
Feldhäuser, Hr., Kitzingen	Schützenhof	Naber, Hr., Lütenscheid	Schützenhof	Wessels, Hr. Kfm., Bremen	Grüner Wald
Flügel, Hr. Kfm. m. Fr., Montabaur	Grüner Wald	Nägele, Hr. Kfm., Stuttgart	Einhorn	Weyermanns, Hr. Kfm., Otzenrath	Reichspost
Förster, Hr. Kfm., Dresden	Hotel Happel	Naumann, Hr. Leutnant, Mörschingen i. Lothr.	Museumsstr. 10	Wieseler, Hr. Kfm., Rodach	Westfälischer Hof
Forch, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Nickel, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Wilbers, Fr. m. Tochter, Haag	Prinz Nicolas
Frank, Hr., Paris	Englischer Hof	Nothmeyer, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.	Einhorn	Wilke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Boguslaw	Nassauer Hof
von Fudahowski, Hr. Dipl.-Ing., Warschau	Taunus-Hotel	Nottebohm, Fr., Hamburg	Evangel. Hospiz	Wörsdorfer, Hr., Frillingen	Schützenhof
Gassner, Fr. Dr., Frankfurt	Quisisana	Nussbaum, Hr. Kfm., Köln	Erbprinz	Wolf, Hr. Fabrikant, Ludwigshafen	Frankfurter Hof
Gauss, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Nypela-Roest von Limburg, Fr. Reichsgerichtsrat, Haag	Nassauer Hof	Wreesmann, Hr. Rechtsanw., München	Viktoria-Hotel
Gerling, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	v. Oldershausen, Fr. Baronin, Oldershausen	Kleine Burgstr. 2	Zimmermann, Hr. Architekt, Frankfurt	Metropole u. Monopol
Gesenberg, Hr. Brauereibes. m. Fr., Elberfeld	Palast-Hotel	Oelander, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
von Goens, Hr., Arnheim	Central-Hotel	Ostwald, Hr. Kfm., Weiburg	Zum Landsberg		
Görn, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Panofsky, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof		
Goldschmidt, Hr. m. Fr., Zehlendorf	Englischer Hof	Paulsen, Fr., Oldenburg	Schützenhof		
Goodwin, Hr. Kfm., London	Grüner Wald	Peschel, Hr. Kfm., Crefeld	Grüner Wald		
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach	Hotel Berg	Philipp, Hr. Kfm., Dresden	Central-Hotel		
Grossmann, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Berlin	Zum Kranz	Pik, Hr. Kfm., Plappeville-Metz	Reichshof		
Guggenbühl, Hr. Opernsänger, Neustadt a. H.	Erbprinz	Poppel, Hr., Dresden	Christliches Hospiz II		
Haenel, Hr. Kfm., Offenbach	Westfälischer Hof	Probst, Fr., Godesberg	Nassauer Hof		
Hagemann, Hr. Kfm., Stuttgart	Einhorn	Radeliffe, Hr. Offizier, England	Nassauer Hof		
Hahn, Hr. Kfm., Mannheim	Einhorn	Raduge, Hr. Kfm., Köln	Union		
Hammerschmidt, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof	Renner, Fr. m. Tochter, Aachen	Viktoria		
Hammerstein, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Rode, Hr. Kfm., München	Grüner Wald		
Hecking, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Roest v. Limburg, Fr., O-t-rbeek, Holl.	Nassauer Hof		
Heeser, Hr. Oberbaurat, Essen	Taunus-Hotel	Rohde, Hr. Baurat, Dillenburg	Hotel Berg		
Heidler, Hr., Marienbad	Stadt Biebrich	Roland, Hr. Obergüterversteher, Eisenach	Hotel Epple		
Hengelmann, Hr., Berlin	Central-Hotel	Rosenzweig, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof		
Hengsberger, Hr. Dr. u. Stadtrat, Frankfurt	Hot-1 Berg	Rubino, Hr. Kfm., Frankfurt	Westfälischer Hof		
Herbst, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Happel	Rüdgers, Hr. Fabrikant m. Fam., Gräfrath	Taunus-Hotel		
Hermann, Hr. Dr. m. Fr., Konstanz	Wiesbadener Hof				
Hesse, Hr. Amtsrat, Moringen	Kölns her Hof				
Heumann, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof				
van Heurn, Hr. m. Fr., Oelp	Villa Helene				
Heymannsohn, Hr., Hamburg	Kaiserhof				

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 25. Februar 1913

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Major u. Bezirks-Chef Freiherr v. Malchus. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Frau Mantels. Fräulein Baker. Fr. Sorin. Hr. Dalbkernmeyer. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Bräunlin. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Rittmeister von Buch u. Frau. Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau Herr Gärtner. Frau Guggenheimer. Herr v. L'Estocq. Herr zur Nedden. Herr Lehr. Mr. and Mrs. Müller und Bed. Miss Müller. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer v. Diest. Herr Koppel. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau zur Nedden. Rittergutsbesitzer Nahmacher u. Frau. Rittmeister a. D. von Kries. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Fr. von Nathusius. Leutnant Simon. Leutnant von Pentz. Rittergutsbesitzer Wrede u. Frau. Herr Hillringhaus u. Frau. Frau von Pentz. Geh. Rat Dr. Marc. Lady Moss m. Kind u. Bed. Miss Kees. Referendar von Diest. Frau Oberbürgermeister Dr. Gassner. Frau Dr. Gassner. Frau Knappertsbusch u. Fr. Tochter. Herr Dr. von Bulmering. Herr Graf von Einsiedel u. Frau.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10776

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges
10776

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22
Teleph. Nr. 960, 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei					
Gardinen - Wäscherei		Lauesen & Heberlein		Teppich-Entstaubung	
auf neu.				mittels Saug- und Druckluft.	
10870					
Gr. Burgstr. 13	Moritzstr. 13	Emserstr. 2	Taunusstr. 55	Bismarck-Ring 24	Luisenstr. 6
Tel. 491	Tel. 3008	Tel. 4237	Tel. 3309	Tel. 3789	Tel. 4544
					Luxemburgplatz
					Tel. 3788

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung
nach Mass.
achkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsondungen.
Reparaturen.
Am. rissauischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langstrasse.
Schr. guten
Privat-Mittagstisch
10912 Adolstr. 1 a. II. Etage.



Meine Spezialität:
langjährig erprobte
Qualitäten
Unterzeuge für Herren
Wolle, Seide, Baumwolle
Billigste Preise
Schirg
Webergasse

10699

**Wiener Herren-
und Damenschneiderei**
in modernem Stil. 10419
Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
— **Telephon 3420.** —



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 9530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 1.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Damensalon Giersch,
Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse. 10611

Privathotel Braubach.
Stadtküche
Dambachtal 6 — **Teleph. 2963**
Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen
und Kurhaus
Bad im Hause — Elektr. Licht
Zimmer mit und ohne Pension.
10708 **Bes.: J. Braubach.**

Pension Villa Medici
Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) **Telephon 3101**
Nahe bei Kurhaus und Theater
Zentralheizung — Elektr.
Licht — Bäder
Behagliche Zimmer
Diätetische Küche n. d. v.
Aerztlichen Verein heraus-
gegebenen Vorschriften
Empfohlen durch d. Deutschen
Offizier-Verein.
Inh.: **M. Othrus** und
G. Stuckenholz. 10741

Pension Holzhäuser
Luisenstrasse 41.
Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.



**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETTS**
LANGGASSE 48
**IM REISEBUREAU
L. REITMEYER.**
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT
Dampfbillets für alle
Dampferlinien. 10705

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 25. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.8 766.7	754.6 765.1	753.4 764.1	754.6 765.3
Thermometer (Celsius)	-5.3	5.6	-0.3	-0.1
Dunstspannung (Millimeter)	2.7	4.2	3.7	3.5
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	62	88	78.3
Windrichtung	NO 2	O 1	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 7.0

Niedrigste Temperatur: -5.4

Wetteraussichten für Donnerstag, den 27. Februar.
Trocken, zeitweise bewölkt, Temperatur wenig geändert,
südliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27 **Gustav Wolf** am Kochbrunnen

10863

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Ab 15. Februar täglich

Der Clou der Winterveranstaltungen:

„Ein Fest auf Griechenland“

Spezialausschank Griechischer Weine und Schaum-
weine der Firma J. F. Menzer, Neckargemünd.

Original-Pracht-Dekoration.

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokaltitäten. 10778

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kleist	nach New York	24. Febr.	Lizard passiert
Neckar	Baltimore	21.	in Baltimore
Hannover	Philadelphia	22.	
	u. Baltimore	22.	Lizard passiert
Breslau	Galveston	23.	von Philadelphia
Wittekind	Canada	22.	Dover passiert
Würzburg	Brasilien	21.	in Santos
Eisenach		23.	in Antwerpen
Sierra Cordoba	Lapata	24.	in Lissabon
Roon	Australien	22.	von Algier
Rheinland		22.	in Brisbane
Prinz Eitel Friedrich	Ostasien	24.	von Shanghai
Yorck		22.	in Colombo
Lützow		24.	von Antwerpen
Prinzess Alice		22.	von Neapel
Berlin	Genua	23.	von Gibraltar
Prinzess Irene	New York	21.	in New York
König Albert		22.	von Palermo
Georg Washington	Bremen	22.	von New York
Billow		23.	Lizard passiert
Köln		22.	von Santos
Erlangen		22.	in Rotterdam
Altair		23.	von Las Palmas
Sigmaringen		24.	in Bremerhaven
Frankfurt		25.	von Vigo
Borkum		22.	von Buenos Aires
Gneisenau		23.	in Suez
Tübingen		23.	Vlissingen passiert
Schlesien		23.	von Port Said
Franken		21.	von Fremantle
Lothringen		23.	von Durban
Schwaben		22.	von Sydney
Prinz Ludwig		22.	von Gibraltar
Bremen		23.	in Singapore
Goeben	Hamburg	22.	in Aden
Derfflinger		23.	in Kobe
Prinz Sigismund	Sydney	22.	von Hongkong
Prinz Heinrich	Alexandrien	21.	von Neapel
Prinz-Regt. Luitpold	Marseille	24.	in Marseille
Schleswig	Venedig	22.	von Alexandrien

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt
bei mässigen Preisen. vorzögl. Küche,
jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-
heizung, elektr. Licht, Telefon 558,
Bäder im Hause 10801



Meine Spezialität:
Zweckmässige
feine Damen-Unter-
kleidung: Hemd-
hosen, Directoire-Hosen
Schirg
Webergasse

Haus **Pension Oehrlein,** Haus
I. Ranges am Kochbrunnen I. Ranges
am Kochbrunnen
Taunusstrasse 37.
Diätet. u. diabetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkranken.
Freie Aerztewahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.
Inhaber: **Heinrich Oehrlein.** Durch frühere 20 jährige Tätigkeit, in der
Kuranstalt von Dr. Abend in Manipulationen und ärztlichen Anordnungen
für Krankenpflege ausgebildet. Einzige Pension dieser Art am Platze.

Haus Wenden

Frankfurterstr. 12

Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort

nahe Theater und Kurhaus

Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht

Diätetische Küche

Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.

10759

Inh. **C. Iven** u. **B. Weigel.**

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

10614

Oscar Butzmann.

Kraft's Milch.

10740

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Moinecke & Gen. am des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Holländ. Café

Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht. 10845



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

10613

Telephon 17.



Nassauischer Kunstverein.

Ausstellung Hessenkunst

täglich 10—1 Uhr

wochentags 3—5 Uhr

Festsaal des Rathauses. 10851

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen

J. Chr. GlücklichWiesbaden — 10626
Wilhelmstrasse 56.

Wohnungsnachweis-Büro

Wilh. Reitmeier,

Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.

Telephon 6478.

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in
grösster Auswahl, hier und auswärts.
Für Käufer u. Mieter kostenlos. 10421**Villa Belvedere.**Söhne Aussicht 44.
Zimmer frei. Mässige Preise. 10815